

4304/J  
24. Mai 2006

## Anfrage

der Abgeordneten Steier und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
betreffend Differenzen bei der Zahl der Dienst-PKW im BMBWK

Die Beantwortung einer Anfragenserie an alle Bundesministerien betreffend Ausstattung ihrer Dienstwagen mit Partikelfiltern hat ernüchternde Resultate gebracht: von den 5.346 Dienst-PKW des Bundes - davon 4.874 Dieselfahrzeuge - sind nur 68 mit Partikelfiltern ausgestattet. Die Frage, ob und inwieweit der Bund bei seiner Dienstwagen-Flotte beim Einsatz von Partikelfiltern in Diesel-PKW mit gutem Beispiel vorangeht, ist angesichts der geringen Ausstattung der Fuhrparks der einzelnen Ministerien mit umweltfreundlichen Fahrzeugen mit Partikelfiltern eindeutig negativ zu beantworten.

Im BMBWK sind von 45 Dienst-PKW (davon 40 Diesel-PKW) 3 Fahrzeuge mit Partikelfiltern ausgestattet. Beim Vergleich der in 3885/AB angegebenen Dienst-PKW des BMBWK mit den entsprechenden Angaben im Bundesvoranschlag (BVA) 2006 finden sich Differenzen:

das BMBWK hat angegeben, dass insgesamt 45 Dienst-PKW im Einsatz sind. In der „Übersicht der beim Bund in Verwendung stehenden Fahrzeuge“ (BVA 2006, Beilage K, [https://www.bmf.gv.at/Budget/Budgets/2006/beilagen/amt2-2006\\_BEILK.pdf](https://www.bmf.gv.at/Budget/Budgets/2006/beilagen/amt2-2006_BEILK.pdf)) sind aber für das BMBWK (Gr. 12, Bildung und Kultur) 46 Kraftwagen der Klasse M (Kraftwagen zur Personenbeförderung) angeführt; für den Bereich der Wissenschaft (Gruppe 14, Wissenschaft) werden 5 Kraftwagen der Klasse M (Kraftwagen zur Personenbeförderung) angeführt. Damit ist im BMBWK (ohne Wissenschaft) plus 1 Dienst-PKW mehr im Einsatz, als in der Fahrzeug-Übersicht des BVA 2006 angegeben. Unter Einbeziehung des Bereiches Wissenschaft beträgt die Differenz minus sechs Fahrzeuge.

Nachdem auch eine Rückfrage in der Budgetabteilung des BMF die Ursache dieser Differenzen nicht klären konnte, richten die unterzeichneten Abgeordneten daher an die Bundesministerin für Inneres nachstehende

### Anfrage:

1. Sie haben in 3885/AB angegeben, dass im BMBWK insgesamt 45 Dienstkraftfahrzeuge im Einsatz sind. Aufgrund der Beilage K zum Bundesvoranschlag 2006 sind für den Bereich Ihres Ressorts 46 Dienst-PKW und unter Einbeziehung des Bereiches Wissenschaft 51 Dienst-Pkw ausgewiesen. Wie erklärt sich diese Diskrepanz?
  
2. In Ihrem Ressort sind von 40 Diesel-Dienstkraftfahrzeugen nur 3 mit Diesel-Partikelfiltern ausgestattet. Stellt dies aus Ihrer Sicht eine zufriedenstellende Bilanz dar?

3. Welche Aktivitäten planen Sie, um die Quote der Dienst-PKW mit Partikelfiltern in Ihrem Ressort deutlich anzuheben?
4. Erfolgt die Beschaffung von Dienstfahrzeugen des BMBWK bereits über die Bundesbeschaffungsgesellschaft? Wenn ja, seit wann?
5. Wie viele Dienstfahrzeuge wurden im BMBWK im Jahr 2005 neu angeschafft/geleast? Wie viele sollen 2006 neu angeschafft/geleast werden?

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Dr. Michael Stöckl". The signature is fluid and cursive, with "Dr." at the top left, "Michael" in the middle, and "Stöckl" at the bottom right. There are several horizontal and vertical strokes through the signature, suggesting it was written over or through another layer of text.